

Euro  
**BLECH**  
2010

The World's No.1

# High-End in der Feinblechtechnik



**Liebe Leserinnen  
und Leser**

*In diesen Herbsttagen 2010 blickt unsere gesamte Branche mit großer Spannung nach Hannover. Dort nämlich wollen wir uns in Kürze treffen, wenn mit der EuroBLECH im zwei-jährigen Rhythmus unser großes Branchenevent ansteht. Einer kleinen Tradition folgend, haben wir das, was Sie von Ihrem Partner AMADA auf dieser Leitmesse erwarten dürfen, in den inhaltlichen Mittelpunkt dieser Ausgabe des MARKER gestellt. Bei aller Bescheidenheit möchte ich es als ein Feuerwerk der Innovationen bezeichnen. Als Weltneuheit präsentieren wir Ihnen die AMADA Faser-Laser-Technologie für neue, zusätzliche Anwendungsbereiche des Laserschneidens. Ein Besuchermagnet wird sicherlich auch unsere neuartige Automationslösung in der Abkanttechnologie sein. Ich möchte Sie an dieser Stelle herzlich einladen, unsere neue Biegezone mit zweiar-migem Roboter live in Hannover zu begutachten.*

*Auch wenn die EuroBLECH kurz bevorsteht, möchte ich es nicht versäumen, noch einmal kurz zurückzublicken. Vor nicht allzu langer Zeit haben die Märkte, auf denen wir und Sie aktiv sind, die Talsohle einer*

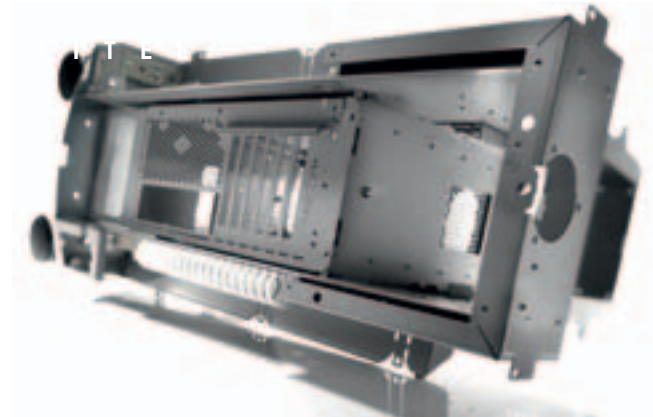
*schweren Krise durchschritten. Ich meine, dass es uns recht gut gelungen ist, diese Situation als Chance zu begreifen, uns neu zu positionieren und damit gestärkt in die Zukunft zu gehen. Gerade in den letzten Jahren hat AMADA tatkräftig in seine Standorte, seinen Service und die Entwicklung seiner Technologien investiert. Mit unseren energieeffizienten, wartungsfreundlichen und wirtschaftlichen Maschinen nutzen Sie die Produktivitätsvorteile, die es gerade jetzt zu sichern gilt.*

*In diesem Sinne!*

*Ihr Frank Mörchel,  
Geschäftsführer AMADA GmbH*

**Impressum**

AMADA MARKER ist eine periodisch erscheinende Publikation der AMADA GmbH für Kunden, Interessenten und Mitarbeiter. Im Sinne des technologischen Fortschritts sind technische, Maß-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen sowie Abweichungen bei Abbildungen vorbehalten.



**Zum Titel: Feinblechtechnik State of the Art**

Lasern, Stanzen, Biegen, Nieten und Montieren – die abgebildete Baugruppe, die aus rund 20 Einzelteilen besteht, ist wahrlich das, was man als State of the Art der Feinblechtechnik bezeichnet. Der Hersteller SMB Schnekenburger GmbH in Bad Dürkheim-Öfingen setzt dafür auf Maschinenteknik von AMADA. Die Baugruppe bildet das Chassis für ein medizinisches Aufnahmegerät, das in Zahnarztpraxen zum Einsatz kommt. Am Behandlungsstuhl platziert, versetzt es den Arzt in die Lage, alle Daten zu erfassen, die für die Anfertigung von patientenspezifischen Inlays erforderlich sind. Mehr zur SMB Schnekenburger GmbH lesen Sie auf Seite 10/11.

**Verantwortlich:**  
Anne Frankenheim  
AMADA GmbH, Amada Allee 1,  
42781 Haan, Germany  
Tel. +49 2104 2126-0  
Fax +49 2104 2126-999  
info@amada.de, www.amada.de

**Verlag:** mk publishing GmbH  
Döllgaststraße 7–9, 86199 Augsburg, Germany  
Tel. +49 821 34457-0, Fax +49 821 34457-19  
info@mkpublishing.de, www.mkpublishing.de  
**Bildnachweise:** AMADA, Stefan Durstewitz, Fotolia,  
Mack Brooks Exhibitions, mk publishing/mk Archiv, SMB  
Schnekenburger, Werbefotografie Weiss/Daniel Mühlebach

-  Automation
-  Lasertechnologie
-  Stanztechnologie
-  Software
-  Schneidtechnologie
-  Abkanttechnologie
-  Schweißtechnologie

## SMB Schnekenburger GmbH, Bad Dürkheim-Öfingen

# Immer auf höchstem Technologieniveau

Investitionen in die jeweils modernste verfügbare Technik – bei hohem Automatisierungsgrad – ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der SMB Schnekenburger GmbH in Öfingen, einem Stadtteil von Bad Dürkheim/Baden-Württemberg. Als Technologiepartner begleitet AMADA diesen Weg seit über 20 Jahren.

Als Meilenstein in der Unternehmensentwicklung von SMB Schnekenburger bezeichnet Thomas Schnekenburger, Geschäftsführer seit 1995, die erstmalige Beschaffung von CNC-Biegetechnik aus dem Hause AMADA durch seinen Vater, den heutigen Senior-Chef Heinz Schnekenburger, im Jahr 1987. Zwei Jahre später folgte die erste CNC-Stanzmaschine,

seinerzeit eine AMADA ARIES-222. „Beide Schritte haben bis heute strategische Bedeutung für uns, denn sie markieren die konsequente Ausrichtung auf die Feinblechtechnik“, erklärt Thomas Schnekenburger. „Wir produzieren folglich nicht alles Mögliche aus Blech, sondern konzentrieren uns auf Materialstärken zwischen 0,5 und 3 Millimetern, maximal bis 5 Millimeter. Unsere Kernkompetenz sind tech-

nische Baugruppen, die vielfältige Bearbeitungsschritte in unterschiedlichen Verfahren erfordern – einschließlich Montagearbeiten.“

### Kombi-Technik als jüngste Investition

Bei einem Großteil der von SMB Schnekenburger gelieferten Produkte handelt es sich um Gehäusekomponenten für technische Geräte. Elektronik und Elektrotechnik, Medizin- und Labortechnik sowie Messtechnik sind die drei vom Volumen her bedeutendsten Zielbranchen. Eine günstige, weil vergleichsweise wenig konjunkturabhängige Ausgangsposition. Und gerade in den letzten Jahren hat SMB Schnekenburger kräftig investiert. Seit 2008 produziert man auf nunmehr 4.000 Quadratmetern Fläche. In jenem Jahr wurde die erste vollautomatische Stanz-Laser-Anlage vom Typ

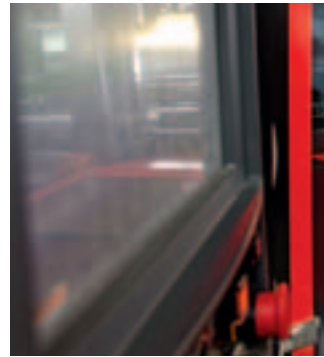


AMADA EML Z-3610 NT beschafft. Eine weitere Stanz-Laser-Kombination nahm das 60 Mitarbeiter starke Unternehmen im Sommer 2010 in Betrieb. Als eine der ersten ihrer Art ist sie mit dem automatischen Werkzeugwechsler PDC II ausgerüstet. „Unsere Kunden erwarten Hightech-Produkte und wir haben den Anspruch, diese auf High-Tech-Anlagen zu fertigen. Diese Anlagen sowie ausgezeichneten Ser-

vice und ein interessantes Preis-Leistungs-Verhältnis finden wir bei AMADA“, so Thomas Schnekenburger.

### Partner mit Auszeichnung

Ebenso wie bei den Bearbeitungszentren setzt SMB Schnekenburger auch bei Logistik und Automation auf hochmoderne Technik – und das ebenfalls nicht erst seit gestern. 1998 ging in



### I N F O

Die SMB Schnekenburger GmbH kann auf 33 Jahre Erfahrung in der Metallverarbeitung zurückblicken. Während ursprünglich Werkzeug- und Gehäusebau das Metier bildeten, richteten Gründer Heinz Schnekenburger und sein Sohn Thomas das Angebotsspektrum ab Ende der 1980er-Jahre konsequent auf die Feinblechtechnik aus. Sie taten dies, ohne die spanabhebenden Verfahren gänzlich aufzugeben. Diese kommen nun dem hausinternen Werkzeugbau zugute. Zusammen mit der Entwicklungsabteilung sowie den der eigentlichen Blechbearbeitung nachgelagerten Arbeitsschritten Montage und Oberflächenveredelung bietet SMB Schnekenburger seinen Kunden heute die gesamte Prozesskette der Feinblechtechnik aus einer Hand.





## T E C H N O L O G I E

<b>Stanztechnologie</b>	Stanzmaschinen VIPROS-368 K, ARIES-245
<b>Abkanttechnologie</b>	Automatische Biegezellen ASTRO-100 II NT PLUS und ASTRO-100 II NT, Abkantpressen IT-2512, HFBO-1003, HFBO-8025, APX-5020, ITS2-5020, ITPS-8025, ITS-5020
<b>Lasertechnologie</b>	Lasermaschine LC-2415 Alpha
<b>Kombinierte Technologie</b>	Stanz-Laser-Kombinationen EML Z-3610 NT und EML-3610 NT mit automatischem Werkzeugwechsler PDC II



Automation



Lasertechnologie



Stanztechnologie



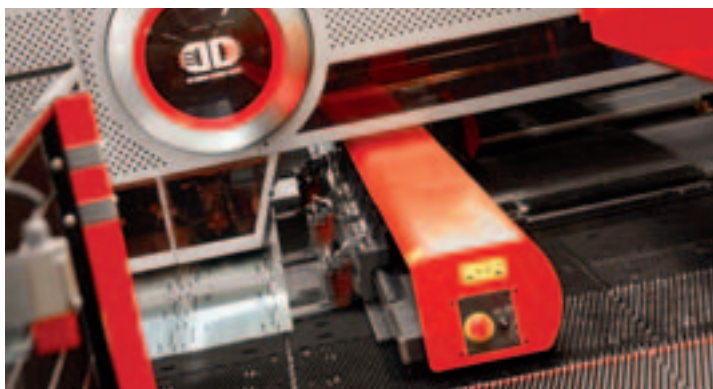
Abkanttechnologie



Software



Ein automatisiertes Hochregallagersystem (ganz oben im Hintergrund) dient der Beschickung der Produktionszellen.



Mit Technologie von AMADA erfüllt die SMB Schneckeburger GmbH den High-End-Anspruch ihrer Kunden in Sachen Feinblechtechnik.

Öfingen ein vollautomatisches Hochregallagersystem in Betrieb – eine bemerkenswerte Investition für ein Unternehmen mit damals rund 40 Mitarbeitern. Etwa 120 Blechsor-ten liegen in diesem Herzstück des Werks bereit, um von den Produktionszellen abgerufen zu werden. Am Ende des Prozesses stehen Bau-gruppen mit verbürgter Qualität: Auf Wunsch erstellt das Unternehmen für jedes einzelne Teil eine Prüfdoku-mentation und nimmt dem Kunden somit die Wareneingangskontrolle ab. So ist es auch bei dem Tower-Gehäuse für ein zahnmedizinisches Aufnahmegerät, dem Titelmotiv dieser Ausgabe des MARKER. Die AMADA Co., Ltd. verlieh für diese komplexe Applikation ihren Award 2010. Christof Behrendt, Gesamtver-triebsleiter der AMADA GmbH, über-reichte den Preis feierlich in Bad Dürkheim-Öfingen. ■

Thomas Schneckeburger,  
Geschäftsführer der  
SMB Schneckeburger GmbH.



## Investitionen für neue Perspektiven

**Thomas Schneckeburger, Geschäftsführer der SMB Schneckeburger GmbH, schätzt die Vorteile des Produktionsstandorts Deutschland.**

**MARKER:** Was macht den Standort Deutschland aus Ihrer Sicht attraktiv?

**Thomas Schneckeburger:** Hierzu möchte ich kurz erläutern, wie unser Unternehmen sich aufgestellt hat: Wir fertigen komplexe Produkte bei hohem Qualitätsanspruch und schnellen Reaktionszeiten. Darüber hinaus sehen wir uns als Dienstleister: Die Kunden sind in allen Projektphasen mit eingebunden, unser Team berät sie und so profitieren sie von unserem Know-how als Technologiepartner. Anspruchsvolle Produktion plus Kundenfokus – wer nur in sogenannten Billiglohnländern agiert, kann das schwerlich anbieten. Das ist unser Standortvorteil.

**MARKER:** Wirkt sich die gegenwärtige Wirtschaftskrise nicht auch auf Ihr Geschäft aus?

**Thomas Schneckeburger:** Selbstverständlich können auch wir die

Augen vor der allgemeinen Konjunktur-entwicklung nicht verschließen. Da wir aber für Branchen arbeiten, die nicht so stark von der Konsumneigung der Verbraucher abhängen – Medizin- und Labortechnik beispielsweise –, sind wir nicht nur gut durchgekommen, sondern konnten in den Jahren 2008 bis 2010 sogar kräftig investieren – völlig antizyklisch sozusagen.

**MARKER:** SMB Schneckeburger setzt seit Jahrzehnten konsequent auf die jeweils modernste Technologie. Welche Überlegung steckt dahinter?

**Thomas Schneckeburger:** Moderne Technik – einschließlich eines sehr hohen Automatisierungsgrades – ist es, die uns in die Lage versetzt, am Standort Deutschland wirtschaftlich zu produzieren und auch entsprechende Stückzahlen zu realisieren. Mit Investitionen sichern wir uns aber nicht nur die quantitativen Kapazitäten, wir schaffen auch das Potenzial für die Innovationen der Zukunft. Und deren Basis wiederum bildet nicht nur der Maschinenpark, sondern auch das Know-how und die Qualifikation unserer Mitarbeiter. ■